



# Beschlussvorlage

Amt: 50 Evermann	Datum: 05.04.2017	Az.: 913.63	Drucksache Nr.: 86/2017
---------------------	-------------------	-------------	-------------------------

Beratungsfolge	Termin	Beratung	Kennung	Abstimmung
Ausschuss für Soziales, Schulen und Sport	03.05.2017	zur Kenntnis	öffentlich	

## Beteiligungsvermerke

Amt						
Handzeichen						

## Eingangsvermerke

Oberbürgermeister	Erster Bürgermeister	Bürgermeister	Haupt- und Personalamt Abt. 10/101	Kämmerei	Rechts- und Ordnungsamt

Betreff:

Arbeitsbericht 2016 des Amtes für Soziales, Schulen und Sport

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Soziales, Schulen und Sport nimmt den Arbeitsbericht 2016 des Amtes für Soziales, Schulen und Sport zur Kenntnis.

## Anlage(n):

- 1 Jugendhilfeleistungen der Stadt Lahr
2. Freiwillige Sozialleistungen und Maßnahmen der Stadt
3. Zuschüsse an Vereine, Verbände und Institutionen

<b>BERATUNGSERGEBNIS</b>	<b>Sitzungstag:</b>	<b>Bearbeitungsvermerk</b>	
<input type="checkbox"/> Einstimmig <input type="checkbox"/> lt. Beschlussvorschlag <input type="checkbox"/> abweichender Beschluss (s. Anlage)		Datum	Handzeichen
<input type="checkbox"/> mit Stimmenmehrheit   Ja-Stimmen   Nein-Stimmen   Enthalt.			

Begründung:**Vorbemerkungen:**

Auch im Jahr 2016 hat das Amt für Soziales, Schulen und Sport seine Arbeit insbesondere in den **Schwerpunkten Bildung, Förderung, Betreuung und Teilhabe von Kindern und Jugendlichen** kontinuierlich fortgesetzt, bedarfsgerecht ausgebaut und qualitativ weiter entwickelt. Ebenfalls bedarfsgerecht weiterentwickelt wurden die Flüchtlingsarbeit, die Integrationsarbeit, die interkulturelle Arbeit, die Arbeit mit Senioren/innen, die gemeinwesenorientierte Arbeit, die Bürgerbeteiligungen zu unterschiedlichen Themen und die Daueranlagen im zukünftigen Kleingarten-, See- und Bürgerpark, wo die Zuständigkeit des Amtes 50 gegeben ist sowie Projekte während der Landesgartenschau.

Neben der geleisteten Arbeit in den **städtischen Schulen** und in den **Einrichtungen des Amtes 50:**

- Kinder- und Jugendbüro
- Jugendbegegnungsstätte „Schlachthof – Jugend und Kultur“
- Gemeinwesenarbeit im Wohngebiet Kanadaring, Bürgerzentrum K 2
- gemeinwesenorientierte Jugendarbeit in den Stadtteilen Kippenheimweiler, Langenwinkel und Hugsweiler
- Mobile Jugendarbeit in der Kernstadt
- allgemeine zweisprachige Sozialberatungen für Russlanddeutsche, türkisch und kurdisch sprechende Mitbürger/innen
- Mehrgenerationenhaus mit den Standorten Begegnungshaus am Urteilsplatz und Treffpunkt Stadtmühle
- 9 Kindertagesstätten
- 2 Horteinrichtungen
- Schulkindergarten mit dem Förderschwerpunkt Sprache (Pinocchio)
- mobiler Beratungsdienst Sprachförderung für die Lahrer Kindertagesstätten
- Fachkraft für Eingliederungshilfe
- 9 Einrichtungen der Jugendsozialarbeit an Schulen
- 2 Einrichtungen der sozialpädagogischen Schülerhilfe
- 1 Einrichtung der verlässlichen Grundschule
- Pflegestützpunkt Ortenaukreis, Außenstelle Lahr

wurden in der **Verwaltung des Amtes 50 folgende Aufgabenbereiche bearbeitet:**

- Verwaltung der städtischen Kindertagesstätten
- Zusammenarbeit mit allen Kindertagesstätten in Lahr
- Kooperation mit freien Trägern der Wohlfahrtspflege und Einrichtungen des Ortenaukreises in Lahr
- Zuschüsse an freie Träger der Wohlfahrtspflege und an Einrichtungen der freien Träger
- Zusammenarbeit mit allen städtischen Dienststellen
- Baukosten- und Betriebskostenzuschüsse an die kirchlichen und freien Träger der Lahrer Kindertagesstätten
- Familienförderung
- Begleitung von 1-Euro-Kräften und von Bürgerarbeitern
- Beratung von Pflegebedürftigen, Senioren/innen und Angehörigen
- Sozial- und Jugendhilfeplanung
- Verwaltung der Schulen
- Ausbau und Weiterentwicklung der Bildungslandschaft Lahr
- Zusammenarbeit mit Sportvereinen, mit Jugendverbänden und deren Bezuschussungen
- Sporthallenbelegungen

- Dienst- und Fachaufsicht über die Einrichtungen des Amtes 50
- Begleitung der Beiräte (Jugendgemeinderat, Interkultureller Beirat, Seniorenbeirat, Beirat für die Belange für Menschen mit Behinderung)
- Mitarbeit in allen verwaltungsintern bestehenden Arbeitsgruppen und Arbeitssitzungen (Dezernentenrunde, Amtsleiterrunde im Dezernat II, Amts- und Abteilungsleiterrunde, Koordinierungsteam und Projektgruppen der Landesgartenschau, Entwicklung des Wohngebiets Kanadaring im Rahmen des Programms „Soziale Stadt“, Haushaltsstrukturkommission, Gemeinderatsklausur)

Weiter wurden durch das **Amt 50** folgende **Beschlussvorlagen** erarbeitet und den politischen Gremien zur Beratung bzw. Beschlussfassung vorgelegt:

- Arbeitsbericht 2015 des Amtes für Soziales, Schulen und Sport,
- Aufwandsentschädigungen für Jugendbegleiter, sonstige Ehrenamtliche und Honorarkräfte im Bereich des Amtes 50
- Weiterentwicklung der Konzeption der Jugendbegegnungsstätte „Schlachthof – Jugend und Kultur“
- Bewilligung von außerplanmäßigen Ausgaben beim Bau eines Sanitär- und Umkleidegebäudes mit Nebenräumen am Schulsportplatz Mauerfeld
- Bewilligung von außerplanmäßigen Ausgaben für den Ausbau der Kindertagesstätte Lotzbeckstraße
- Gewährung eines Investitionszuschusses an den FV Langenwinkel e.V. (Erweiterung und Umbau Vereinsheim € 15.000,-)
- Gewährung eines Investitionszuschusses an den Fußballverein Sulz von 1931 e.V. zur Erweiterung von Sanitär- und Umkleideräumen (€ 20.000,-)
- Ehrung erfolgreicher Sportler und Sportlerinnen durch die Stadt Lahr für das Jahr 2016 sowie ehrenamtlich tätige Personen in Vereinen
- Umbau im Gebäude des evangelischen Kindergartens Springbrunnen im Gemeindehaus in Mietersheim zur Einrichtung einer zusätzlichen Gruppe für Kinder im Alter von 2-6 Jahren
- Bundesprogramm Mehrgenerationenhaus
- Abenteuerspielplatz, Standort und städtische Unterstützung
- Interkulturelles Gartenprojekt
- Anpassung der Betreuungsgebühren/-entgelte in städtischen und kirchlichen Kindertageseinrichtungen ab dem 01.01.2017 und ab dem 01.01.2018 sowie Änderung der Gebührensatzung
- Vorschläge zur Landesgartenschau 2018
- Bezuschussung von Stellen für Freiwilligendienste im Rahmen der Kooperation Kita/Schulen/Vereine
- Bedarfsgerechter Ausbau von Kinderbetreuungsangeboten
- Bewilligung von überplanmäßigen Ausgaben für Betriebskostenzuschüsse für Kindertageseinrichtungen
- Anmietung von Räumlichkeiten für eine 5gruppige Kindertagesstätte und Schulräume in der Geroldsecker Vorstadt
- Jahresprogramm 2017 des Kinder- und Jugendbüros
- Haushaltsplan 2017 des Amtes für Soziales, Schulen und Sport

## Soziales

### Förderung der Jugendhilfe

Im Rahmen der Förderung der Jugendhilfe unterstützte die Stadt Lahr 2016 neben eigenen Einrichtungen und Angeboten insbesondere die Kindertagesstätten der kirchlichen und freien Träger, der Jugendgruppen und –verbände, die Schülerhilfen des Caritasverbandes und der Arbeiterwohlfahrt

sowie die Verlässlichen und Erweiterten Verlässlichen Grundschulen der Arbeiterwohlfahrt und des Caritasverbandes, das Don-Bosco-Zentrum des Caritasverbandes, den Jugendmigrationsdienst des Diakonischen Werks, die Lahrer Rockwerkstatt, das Projekt „Erfolgreich in Ausbildung“ der Neuen Arbeit Lahr (NAL), das Projekt „Beruf & Co“, federführend durch die Handwerkskammer Freiburg, die „Frühberatung e.V.“, das Jugendwerk im Ortenaukreis, die Jugendberufshilfe sowie einkommensschwache Eltern bei der Übernahme von Elternentgelten in den Lahrer Kindertagesstätten im Rahmen der Familienförderung, die Einräumung einer Geschwisterermäßigung bei den Elternentgelten in den Lahrer Kindertageseinrichtungen, die Übernahme von Elternentgelten bei den sozialpädagogischen Schülerhilfen und Mietübernahmen für Jugendclubs.

### **Förderung der Wohlfahrtspflege**

Im Rahmen der Förderung der Wohlfahrtspflege unterstützte die Stadt Lahr 2016 neben den eigenen Einrichtungen und Maßnahmen die psychosoziale Beratungs- und Behandlungsstelle im Stiftscharneubau, die Drogenhilfe Lahr e.V., die Tagesstätte für psychisch Kranke des Caritasverbandes, den Verein Aufschrei, das Cafe Löffel des Diakonischen Werks im Ortenaukreis, den Bezirksverein für soziale Rechtspflege und Projekte des Bezirksvereins, den Gehörlosenverein, die Einrichtung „Aktion Treffpunkt für Behinderte und Nichtbehinderte“, die Ortenauer Lesewelt, die Nachbarschaftshilfe und den mobilen Hilfsdienst.

### **Zuschussbedarf im Haushalt 2016**

Der Zuschussbedarf der freiwilligen sowie auf Grund gesetzlicher Verpflichtungen geleisteten **Jugendhilfeleistungen** der Stadt Lahr, ohne Abschreibungen, ohne Verzinsung des Anlagekapitals und ohne innere Verrechnungen, im Bereich der städtischen Kindertagesstätten und Horte betrug im **Jahr 2016 Euro 10.936.969 (Erhöhung zum Vorjahr: 38,4%)**. Davon entfielen auf den Verwaltungshaushalt Euro 10.318.154 (Erhöhung zum Vorjahr: 39,2%) und auf den Vermögenshaushalt Euro 618.814 (Erhöhung zum Vorjahr: 13,6%). Die Erhöhung des Zuschussbedarfs im Verwaltungshaushalt ist insbesondere auf erhöhte Zuschussbedarfe der städtischen Kindertagesstätten und Horte, der Betriebskostenzuschüsse an kirchliche und freie Träger sowie der Erhöhung der Bauunterhaltungszuschüsse zurück zu führen. Die Erhöhung des Zuschussbedarfs im Vermögenshaushalt ist insbesondere auf den Ausbau der Kindertagesstätte Lotzbeckstraße zurück zu führen, die im Haushalt 2016 mit Euro 297.678 zu Buche schlägt.

Bei den **freiwilligen Leistungen** der Stadt Lahr betrug der städtische **Zuschussbedarf im Jahr 2016 im Verwaltungshaushalt Euro 883.690 (Erhöhung zum Vorjahr: 8,5%)**. Die Erhöhung ist insbesondere auf einen erhöhten Zuschuss des zentralen Begegnungszentrums auf einen erhöhten Zuschussbedarfs für die Flüchtlings- und Asylbewerberbetreuung sowie auf Mehraufwendungen für Wohnungslose zurück zu führen. Im Vermögenshaushalt betrug der städtische Zuschussbedarf Euro 100.509 (Erhöhung zum Vorjahr: 4,2%). Auch 2016 wurde eine Zuführung zum Kapitalfond in Höhe von 100.000 für die Modernisierung des Pflegeheims Spital vorgenommen.

Die **Zuschüsse an Vereine, Verbände und Institutionen** zur Förderung ihrer Tätigkeit als Teilbereich der o.a. freiwilligen Leistungen betrug im **Jahr 2016 Euro 55.600 (Reduzierung zum Vorjahr: 4,9%)**. Die Reduzierung ergibt sich aus einem geringeren Zuschuss für Projekte des Bezirksvereins für Soziale Rechtspflege, eine Reduzierung des Zuschusses an den Gehörlosenverein und einer niedrigen Übernahme von Hallenbenutzungsgebühren und Entgelten durch Vereine, Verbände und sonstige Institutionen.

### **Aufwendungen für den Lahr-Pass**

Die Aufwendungen für den **Lahr-Pass** lagen **2016** bei insgesamt **Euro 58.993**, (2015 Euro 65.718, 2014 Euro 57.331, 2013 Euro 53.531, 2012 Euro 42.154, 2011 Euro 68.631 und 2010 Euro 76.545). Folgende Bereiche werden über den Lahr-Pass abgerechnet: Angebote der Volkshochschule, Musikschule, des Kulturamtes, der Bäder, Ferien- und Freizeitmaßnahmen sowie der Eintritt in den Stadtpark.

Ohne die Inanspruchnahme der Vergünstigungen von 50 %, die der Lahr-Pass ermöglicht, könnten viele Kinder, Jugendliche und Erwachsene aufgrund eines geringen Familieneinkommens städtische Angebote nicht nutzen.

## Schulen

Der **Zuschussbedarf** beim Einzelplan 2 liegt im Jahr 2016 bei € 3.135.000 (ohne kalkulatorische Kosten) und damit um € 665.000 niedriger als im Vorjahr.

Die Landeszuweisungen liegen 2016 bei insgesamt Euro 2.613.986 und damit um rd. Euro 329.607 höher als im Vorjahresrechnungsergebnis. Ursache hierfür sind insgesamt steigenden Schülerzahlen in der Sekundarstufe 1.

Die **Schulbetriebsmittel**, die den Schulen zur selbständigen Bewirtschaftung zugewiesen werden, lagen im Jahr 2016 bei rd. Euro 664.000 und damit geringfügig über dem Niveau des Vorjahres (rd. Euro 582.000). Bei der Berechnung der Schulbetriebsmittel wurde bei den weiterführenden Schulen (Gymnasien, Haupt-, Gemeinschafts- und Realschulen) eine Verteilerquote von 21 % (unverändert zum Vorjahr) der Sachkostenbeitrag des Landes für Gymnasien zu Grunde gelegt (2016 = 680,- / 2015 = 592,- / 2014 = 599,-). Die Grundschulen und die Förderschulen erhalten 17 % des Sachkostenbeitrags für Gymnasien. Die letzte Anpassung der Schulbetriebsmittel wurde im Haushalt 2008 durch eine Erhöhung der Verteilerquote von 19,7 % auf 21 % bzw. von 16 % auf 17 % vorgenommen. Darüber hinaus erhalten die Schulen Zuschläge für die Durchführung von verschiedenen Sicherheitsüberprüfungen (Tafeln, Sportgeräte).

### Mittagstisch an Schulen

Im Jahr 2016 nahmen rund 500 Schüler/innen täglich am Mittagstisch an Schulen teil. Der Jahresumsatz liegt inzwischen bei ca. Euro 250.000,-. Über das Bildungs- und Teilhabepakets (1€-Mittagessen) fließen an die Stadt Lahr rund Euro 60.000,- zurück. Ab dem Schuljahr 2015/2016 wurde von einer Monatspauschale auf eine Spitzabrechnung umgestellt.

### Projekte „Erfolgreich in Ausbildung“ und „Beruf & Co.“

Auch im Jahr 2016 unterstützte die Stadt Lahr verschiedene Projekte zur Berufsorientierung an verschiedenen städtischen Schulen mit einem Gesamtbetrag in Höhe von Euro 105.000,-. Die Bundesagentur für Arbeit unterstützt die Lahrer Projekte ebenfalls mit einem Zuschuss in Höhe von Euro 105.000,-.

### Umwandlung der Friedrich-Werkrealschule in eine Gemeinschaftsschule

Im Januar 2015 wurde der Erlass zur Einrichtung einer Gemeinschaftsschule zum Schuljahr 2015/2016 der Stadt Lahr zugestellt. Mit der Umwandlung der Friedrichschule zu einer Gemeinschaftsschule müssen vom Schulträger auch die entsprechenden Räumlichkeiten, Ausstattungen und Sachmittel bereitgestellt werden. Der Gemeinderat hat in seinem Grundsatzbeschluss am 19.12.2016 dem 3-zügigen Ausbau zugestimmt. Unter Berücksichtigung der künftigen finanziellen Eckdaten des städtischen Haushaltes ist die zeitliche Realisierung des Projekts wie folgt vorgesehen:

Planung und Beauftragung von Fachingenieuren:

2016: Euro 250.000,- (Bildung eines Haushaltsrestes)

2017: Euro 1.000.000,- (Euro 500.000,-Ansatz, Euro 500.000,- VE)

Bauphase:

2018: Euro € 2.000.000,- (Ansatz)

2019: Euro 1.710.000,- (Ansatz)

2020: Euro 1.000.000,- (Ansatz)

**Gesamtsumme: € 5.460.000,-**

### **Sportförderung**

Neben dem Zuschuss an den Fußballverein Sulz für die Erweiterung der Sanitär- und Umkleideräume (Euro 20.000,-) hat sich die Stadt Lahr bei der Umwandlung des Tenneplatzes in einen Kunstrasenplatz mit einem Betrag von Euro 340.000,- an den Investitionskosten beteiligt.

Guido Schöneboom  
Erster Bürgermeister

Günter Evermann  
Amtsleiter